



www.evo-energie.de

2/2003

magazin

für Kunden der Energieversorgung Oberhausen AG



Wohnen in Oberhausen

Wohnungsgenossenschaften

Beliebte Küchenfee

Seit 20 Jahren EVO-Kochkurse

Die EVO Card

Video, Cartoons und mehr



Liebe Leserin,
lieber Leser,

in den vergangenen Monaten war die Entwicklung auf den internationalen Energiemärkten wenig erfreulich. Bedauerlicherweise schnellten die

Energiekosten in die Höhe. Wir hoffen, dass sich die Lage bald wieder entspannt.

Aber schauen wir nach vorn: Der Sommer steht vor der Tür. Während der warmen Jahreszeit stehen viele Veranstaltungen auf dem Programm. Die EVO ist beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende am 31. Mai und 1. Juni mit einem interessanten Stand für Sie da.

Köstliches bieten unsere Kochkurse, in denen wir Rezepte rund um Spargel und Pasta vorstellen. Natürlich können Sie als Stromkunden auch die Vorteile der EVO Card genießen. Denn in vielen Freizeit- und Kultureinrichtungen in Oberhausen und bundesweit erhalten Sie Preisnachlässe. Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

Ihr Bernd Homberg

IMPRESSUM

Energieversorgung Oberhausen
Aktiengesellschaft
Postfach 10 04 20, 46004 Oberhausen
Telefon (02 08) 8 35-0; Fax 8 35-26 30
E-Mail service@evo-energie.de

Lokalteil Oberhausen: Gabriele Neugebauer,
Dirk-R. Heuer,
Bernd Homberg (verantw.)

Herausgeber: Trurnit und Partner Verlag
GmbH & Co. KG
Putzbrunner Straße 38
85521 Ottobrunn

Redaktion: Dr. Jürgen Bermes
(verantw.), Felicitas
Bachmann, Günter
Eymann

Layout: Jennifer Kalisch
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg
Titelfoto: Frank Elschner

Bonus nur noch bis Juni



Häuslebauer und Eigenheimbesitzer können sich noch bis zum 30. Juni diesen Jahres Zuschüsse der EVO sichern. Mit 500 Euro fördert die EVO die Umstellung von Kohle-, Öl- und Elektro-Wärmespeicheranlagen auf Erdgas und den Anschluss an das EVO-Erdgasnetz. Zusätzlich fördert die EVO den Einbau von moderner Erdgasbrennwerttechnik mit 250 Euro. Aber nicht vergessen: Stellen Sie den Antrag vor Beginn der Maßnahme!

Strompreise bleiben stabil

EVO passte Erdgas- und Fernwärmepreise an

Trotz des allgemein steigenden Preisniveaus hat die EVO die Strompreise für Privat- und Gewerbekunden stabil gehalten. Nach Analyse der bisher vorliegenden Daten ist es wahrscheinlich, dass die EVO die

Preise bis zum Ende des Jahres nicht ändern wird. Bei der Erdgas- und Fernwärmelieferung sieht es anders aus: Das Erdgaspreisniveau folgt den Ölpreisen. Daher führten die Zuspitzung des Irak-Konflikts in den ersten Monaten dieses Jahres, der Generalstreik in Venezuela und die geringen Ölvorräte in den USA zu höheren Preisen für Erdgas und Fernwärme zum 1. April. Für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet dies in den kommenden Sommermonaten eine Mehrbelastung von rund zwei Euro pro Monat bei Erdgas und einem Euro bei der Fernwärme.



Licht im Dunkeln

„Arkadien“ heißt die faszinierende Installation im Bunkermuseum.

Im ehemaligen Knappenbunker, jetzt Bürgerzentrum Alte Heid, zeigt die Berliner Künstlerin Christina Kubisch eine eigens für diesen Ort konzipierte Licht- und Klanginstallation. Durch den Einsatz von UV-

Licht, fluoreszierendem Pigment und raumbezogenen Klängen lässt Christina Kubisch eine einzigartige Atmosphäre entstehen. Der Begriff Arkadien leitet sich von der griechischen Landschaft ab, die als

Symbol für eine friedliche Idylle steht. Aber auch dort – wie in einem Bunker – ist der Tod allgegenwärtig. Zur Ausstellung ist ein hochwertiger Katalog erhältlich.

Bunkermuseum Oberhausen, Alte Heid 13
www.oberhausen.de/kultur/bunkermuseum
 dienstags bis freitags
 15 bis 18 Uhr, Führungen
 nach Vereinbarung, Telefon (02 08) 8 25-38 33

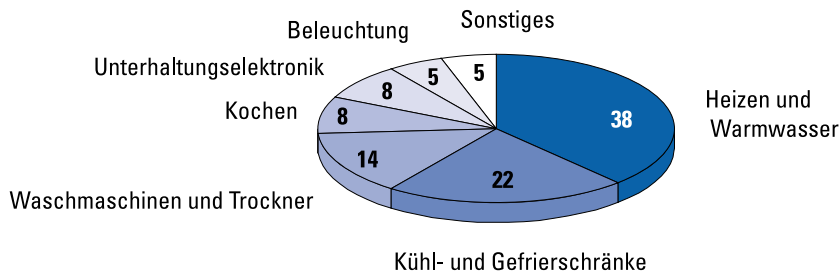
Licht kommt in Oberhausen von der EVO – was man damit machen kann, zeigt Christina Kubisch derzeit im Bunkermuseum



Foto: Rolf Giegold

Stromverbrauch im Haushalt

Durchschnittlicher prozentualer Anteil in einem Vier-Personen-Haushalt in Deutschland.



Quellen: VDEW, UBA

Bis zu einem Drittel Strom können Haushalte mit einfachen Maßnahmen sparen: Energiesparlampen benötigen rund 80 Prozent weniger Strom als normale Leuchtmittel, ein neuer Kühlschrank bringt gegenüber einem 20 Jahre alten rund 40 Prozent Ersparnis und echtes Ausschalten statt Stand-by macht nochmal bis zu zehn Prozent aus.

INHALT

Aktuell	
EVO fördert neue Heizung	2/3
Wohnen in Oberhausen	
Wohnungsgenossenschaften	4/5
Die Küchenfee	
Kochen mit Ursula Krause	6/7
EVO Card	
Video, Cartoons und vieles mehr	8-10
König-Pilsener-ARENA	
Nokia Night of the Proms	11
Kopf und Bauch	
Rezept/Kochkurse/Rätsel	12/13
Ollis Welt	
Rund um den Zoo	14/15

Der direkte Draht

So können Sie uns erreichen

Öffnungszeiten des Kundenzentrums
 Danziger Straße 31

Montag bis Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 16 Uhr

Infoline	0180 2 275 275
täglich 8 bis 21 Uhr	(6 Cent je Anruf)

Telefonzentrale	8 35-0
Kundenberatung	8 35-26 76
Energieberatung	8 35-25 00
Entstörungsdienst	8 35-0
oder	2 30 36
Personalabteilung	8 35-25 93
Öffentlichkeitsarbeit	8 35-24 43

EVO CityPower Card	0800 2 55 35 35
8 bis 21 Uhr	(kostenlos)

Internet	www.evo-energie.de
E-Mail	service@evo-energie.de

Investitionen für Mieter



Attraktives Wohnen mit Sicherheit bieten die Wohnungsgenossenschaften

Der Wohnungsmarkt entspannt sich, dennoch sind günstige Wohnungen mit Mietsicherheit nicht selbstverständlich.

Die Einwohnerzahl in Oberhausen ist in den vergangenen zehn Jahren um rund 6.500 auf 220.000 Einwohner zurückgegangen. Das Wohnungsangebot ist im gleichen Zeitraum von 99.000 auf 104.000 gestiegen. Doch durch die vielen Singles und die große Gruppe der über 65-Jährigen gibt es immer mehr Einzelhaushalte. Die Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsgenossenschaften (ARGE) setzt sich aus fünf eigenständigen Unternehmen zusammen. Insgesamt werden 11.000 Wohnungen in 2800 Häusern verwaltet. Statistisch gesehen leben 22.000 Oberhausener in einer Wohnung der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaften. Im vergangenen Jahr investierte die ARGE rund 17 Millionen Euro in Modernisierung und Instandhaltung sowie zirka 15 Millionen Euro in Neubauten.

Die Mitglieder der ARGE und die EVO ziehen an einem Strang (von links): Dr. Reinhold Poggemann (EVO), Manfred Knüppel, Klaus Landsiedel, Reiner Kommescher, Monika Maischak, Klaus-Dieter Weller, Bernd Homberg (EVO), Olaf Rabsilber (Vorsitzender), Dr. Herbert Jaeger (EVO) und Friedrich Schmitt

Allein in Neubauten investierte die ARGE im vergangenen Jahr rund 15 Millionen Euro

Wohnen in Oberhausen

„Wie uncool“ lautet ein Werbespruch und meint das Wohnen bei Mutti. Alternativen dazu bieten die Wohnungsgenossenschaften in Oberhausen – attraktive Wohnungen in allen Größen, günstige Mieten und sicheres Wohnrecht auf Lebenszeit.

Schon vor 100 Jahren entstanden die ersten Wohnungsgenossenschaften in Oberhausen. Wegen der drückenden Wohnungsnot gründete eine kleine Anzahl Bürger Wohnungsvereine, deren Ziel es war, bezahlbare Wohnungen für alle zu schaffen. Noch heute funktioniert das Genossenschaftswesen einfach und gut. Wer eine Wohnung mieten möchte, wird Mitglied und muss zwei bis drei Genossenschaftsanteile im Wert zwischen 200 und 300 Euro, je nach Unternehmen, erwerben. Anders als bei einer Kautionszahlung, wird der Anteil nicht als Sicherheit genutzt, sondern verzinst und beim Ausscheiden aus der Genossenschaft wieder ausgezahlt. Aber an Auszug soll man eigentlich gar nicht denken. „Unsere Idealvorstellung ist, dass man als Single bei uns einzieht und

bis zum Service-Wohnen für ältere Mieter, die nicht mehr alles allein schaffen, bei uns bleibt“, so Olaf Rabsilber, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in Oberhausen und Geschäftsführer der GWG Sterkrade. Ein Konzept, das aufgeht: teilweise leben in den Altbauten aus den 20er und 30er Jahren schon Familien in der dritten Generation.

Für jeden die passende Wohnung
Von der 1 1/2-Zimmerwohnung bis zum kompletten Einfamilienhaus bieten die Genossenschaften alle Wohnmöglichkeiten an. Bei der GWG Sterkrade sind von insgesamt 2800 Wohnungen, die hier verwaltet und vermietet werden, zirka 100 begehrte Einfamilienhäuser.



Allein in Neubauten investierte die ARGE im vergangenen Jahr rund 15 Millionen Euro



Moderne oder modernisierte Wohnungen und stabile, günstige Mieten – Wohnen bei den Oberhausener Wohnungsgenossenschaften hat viele Pluspunkte

Gerade die Mietsicherheit und die Gewissheit, dass der Vermieter nicht plötzlich wegen Eigenbedarfs kündigt, macht das Wohnen hier zusätzlich attraktiv.

Guter Ratgeber EVO

Damit bei den günstigen Mieten auch die Nebenkosten im Rahmen bleiben, arbeitet die ARGE eng mit der EVO zusammen. „Die EVO ist schon kostengünstig, auch bundesweit gesehen“, weiß Olaf Rabsilber, denn natürlich haben sich die Genossenschaften auch über andere Anbieter informiert. Bei Neubauprojekten oder Modernisierungen holt man sich gerne Rat bei der EVO: „In unseren Altbaubestand investieren wir durch Einbau von Heizungsanlagen mit neuester Brennwerttechnik“, erklärt Rabsilber. Auch die Abwicklung



und Abrechnung erfolgt zügig. Für Modernisierung und Instandhaltung wendeten die Genossenschaften der ARGE im letzten Jahr rund 17 Millionen Euro auf. In Neubauten wurden zirka 15 Millionen investiert. Ein Budget, das durch die Vergabe an Oberhausener Unternehmen und Handwerker auch eine Menge Arbeitsplätze sichert.

Die Gradtagzahlen für 2002/2003

Die Gradtagzahl (GTZ) gibt die Abweichung der durchschnittlichen Außentemperatur von der üblichen Raumtemperatur (20 Grad Celsius) an. Gemessen wird, sobald es kälter als 15° C ist. Sind es draußen zum Beispiel 15 bis 20° C, ist die GTZ 0, bei 14° C beträgt sie 6, bei 0° C beträgt sie 20. Die Gradtagzahl eines Monats ergibt sich aus den Zahlen aller einzelnen Tage des Monats. Eine hohe Zahl zeigt an, dass es in einem Monat oft Temperaturen unter 15° gab. Zeigt das Thermometer in einem Monat stets mehr als 15° an, liegt die GTZ bei 0.

2002/2003

April	308,0	Oktober	299,5
Mai	130,8	November	340,8
Juni	29,3	Dezember	504,6
Juli	16,0	Januar 2003	549,6
August	0	Februar	502,0
September	122,3	März	362,1

Wohnungsgenossenschaften

Gemeinnütziger Wohnungsbau e. G. (GE-WO)
Bergstraße 40–42,
Telefon (02 08) 8 99 30
www.ge-wo-oberhausen.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen–Sterkrade e. G. (GWG Sterkrade),
Wilhelmstraße 56,
Telefon (02 08) 69 00 50
www.gwg-sterkrade.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen e. G., Seilerstraße 124,
Telefon (02 08) 99 86 80
www.wgoberhausen.de

„Heimbau“ Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e. G., Teutoburger Straße 8,
Telefon (02 08) 66 95 56
www.heimbau-oberhausen.de

Gemeinnützige Postbaugenossenschaft
Oberhausen e. G., Lothringer Straße 173,
Telefon (02 08) 20 92 70

Nützliche Küchenhelfer

Für die Hauswirtschaftsberaterin Ursula Krause ist der Herd das Kernstück der Küche, am besten mit Umluft, Ober- und Unterhitze. Kaffeemaschine, Mikrowelle und Geschirrspülmaschine gehören darüberhinaus längst zu den üblichen Geräten im Haushalt. Wer noch Platz hat, dem rät Ursula Krause zu einem elektrischen Entsafter – besonders gut für Obst und Gemüse, das nicht mehr ganz so appetitlich aussieht, als Saft aber noch köstlich schmeckt. Auch Küchenmaschine und Joghurtbereiter können nützliche Helfer sein.

Kochen mit der Küchenfee

Seit 20 Jahren kocht, berät und unterrichtet Hauswirtschaftsberaterin Ursula Krause für die EVO. In ihren Kochkursen bringt sie vom Kindergartenkind bis zur Oma jedem gesunden Genuss mit viel Spaß und Engagement nahe.

Viermal in der Woche verwandelt sich der Vortragsraum im 4. Stock des EVO-Kunden-zentrums in ein Kochstudio. Nicht Kochduelle oder Promibruzeln mit „Biolek“ sind hier angesagt, sondern Kochkurse mit viel praktischem Nutzen. Ob öffentlich für alle Interessierten oder für kleine Gruppen, die sich zusammenfinden – Ursula Krause rührt mit allen gerne im Topf. Beim Frauenkreis der evangelischen Kirche an der Quellstraße steht heute ein sommerliches Drei-Gänge-Menü auf dem Speiseplan.



Fotos: Frank Eischner

Ursula Krause weiß, was schmeckt und wie Kochen richtig Spaß macht

Die Zutaten hat die Hauswirtschaftsberaterin am Morgen frisch gekauft, und was nicht frisch zu kaufen war, wird einfach durch Tiefgekühltes oder andere Zutaten ersetzt. „Den Blumenkohl habe ich aus der Tiefkühltruhe genommen, meine Damen“, erklärt Ursula Krause kurz und bündig. „Denn Tiefkühlkost ist ebenso gesund wie frisches Gemüse“. Bei einer Tasse Kaffee geht sie die heutigen Rezepte mit ihren Kursteilnehmerinnen durch und erklärt einige Feinheiten. „Den Brokkoli für den



Das Auge isst mit: Brokkoli bleibt schön grün, wenn er nach dem Blanchieren abgeschreckt wird

Alles unter Anleitung zubereiten und später die leckeren Gerichte zu Hause nachkochen. Auch neue Produkte – wie die Kartoffelnudeln – kann man hier erst einmal testen

Salat nur kurz blanchieren. Das Hühnerfilet mit Mehl bepudern, dann trocknet es beim Anbraten nicht aus und wird schön braun.“ Und das schätzen die Frauen des Frauenkreises. Seit 20 Jahren kommen sie zweimal jährlich zum Kochkurs. „Viele Gerichte habe ich fest in mein Programm aufgenommen“, erklärt Renate Volkmann. Für die 63-jährige ist aber auch klar: „Kochen und Backen sind mein Leben.“ Längst nicht alle Damen sehen das so. Auf die Frage, ob sie daheim gerne kochen, reichen die Antworten von „ich mach schon meine Pflicht“ bis zu „bleibt einem ja nichts anderes übrig“. Aber bei „ihrer Krause“ macht es allen Spaß.

Viele Köchinnen – verderben nichts

Schnell haben sich die Grüppchen gebildet, kümmern sich um Brokoli-Spargel-Salat, Hähnchenfilet auf Gemüsebett mit Kartoffelnudeln und den Aprikosentraum zum Nachtisch. Und wer gerade nichts zum Schnibbeln oder Rühren hat, stellt sich wie selbstverständlich ans Spülbecken. Ursula Krause scheint überall gleichzeitig zu sein: „Bitte die Nudeln wirklich nur acht Minuten kochen“, „das Ei erst mit etwas Aprikosensaft anrühren, bevor es in die heiße Soße kommt“, „halt, die Sahne kommt erst zum Schluss drüber“. Alles gelingt perfekt, es bleibt sogar noch genügend Zeit, den Tisch zu dekorieren und



Auch geübte Hausfrauen lernen immer noch neue Tipps und Tricks in den Kochkursen

sich über die Serviettenfalttechnik zu einigen. Dann heißt es endlich „Guten Appetit“. Beim Nachtisch folgt die Manöverkritik und es gibt noch ein paar Tipps zu jetzt aktuellen Gemüsesorten und wie man die Rezepte entsprechend dem Angebot verändern kann. Und der evangelische Frauenkreis überlegt schon, zu welchem Thema sie nächstes Mal etwas kennen lernen möchten. Vielleicht rund um die Kartoffel oder alles über Kürbis – mal sehen.

Infos zu weiteren Kochkursen auf Seite 13 oder bei Ursula Krause, Telefon 8 35-24 79.



Nach getaner Kocharbeit geht's ans Genießen. Am schön gedeckten Tisch wird alles probiert und für gut befunden. Vorsorglich haben viele vorher aufs Mittagessen verzichtet

Pizza einmal anders

„Gesundes Pausenbrot“ und „Geburtstag einmal anders“ waren die ersten Themen, die Ursula Krause vor 18 Jahren zusammen mit der AOK an Schulen anbot. Das Interesse war riesengroß.

Es folgten Besuche in Kindergärten, um schon den Kleinsten gesunde Ernährung zu vermitteln. Die Schulkochkurse sind ein Renner geblieben. Auf dem Speiseplan stehen Lieblingsgerichte wie Pizza. Beim Belegen trennt die Fachfrau dann nach Schüler-Vorlieben und ihrem gesunden Gegenvorschlag mit Mais, Tomaten und Zucchini. Wenn die Pizza aus dem Ofen kommt, läßt sie ein Kind probieren: „Hat das erste Kind gekostet“, schmunzelt Ursula Krause, „möchten ganz schnell alle davon.“ Die Kochkurse finden in der EVO-Küche oder auf Wunsch in den Küchen der Schulen statt.

Französische Küche – kein Problem

Sie unterstützt auch einzelne Projekte, wie den französischen Abend am Berthavon-Suttner-Gymnasium. Als Werbung für den Französischunterricht stellten die Schüler mit Hilfe ihrer Lehrerin Ursula Birk französisches Theater und mit Ursula Krauses Unterstützung auch gleich ein französisches Büfett auf die Beine. Nizzasalat, Elsässer Zwiebelkuchen, Zwiebelsuppe und Baguette machten Appetit auf mehr: auf kochen und französisch.



Ob Pizzateig oder Spaghetti – Ursula Krauses Kochkurse in der Schule und im Ferienprogramm sind sehr beliebt



Kleine Gäste des Freizeitparks werden Benjamin mehrmals täglich begegnen und sein berühmtes „Töröö“ hören



Für die Kleinen ein besonderes Erlebnis: Eine Fahrt mit dem Traktor vorbei an vielen bekannten Märchenszenen

Großes Freizeitvergnügen

Von der längsten Traktorbahn der Welt über rasantes Rodeo bis hin zu Benjamin Blümchen: Im CentrO.PARK in Oberhausen ist für jeden etwas dabei.



Der CentrO.PARK bietet dieses Jahr viel Neues. Mit dabei: Benjamin Blümchen, der berühmte Dickhäuter zum Anfassen. Täglich begrüßt er seine Fans persönlich. Im Sommer wird auch ein ganzes Haus für Benjamin Blümchen eröffnet. Darin finden Kinder alles Wissenswerte über ihren Star. Ab Juni können kleine Gäste in einem 1000 Quadratmeter großen Spelezelt nicht nur mit einer blauen Krake herumtollen, sondern auch einen Hindernisparcours bewältigen. Außerdem gibt es eine Bobbycar-Bahn sowie eine breite Luftrutsche. Weiteres Highlight: der Wasser-Scooter. Hier kann jeder auf sicheren Rundbooten einmal selbst Kapitän sein.

Riesenrad und Achterbahn

Wer Nervenkitzel sucht, der ist in der Familienachterbahn

Speedy gut aufgehoben. Eine rasante Rundfahrt erleben Besucher auf dem *Rodeo*. Aus 44 Metern Höhe bietet das Riesenrad einen fantastischen Blick über den CentrO.-PARK. Weitere Attraktionen sind der Drachenflug, das Kinderkarussell BeeBee sowie der große Wasser- und Abenteuerspielplatz. Das Schaukelschiff „Pirat“ hebt bis zu 18 Meter Höhe ab.

Clever sparen

Wer in den Park möchte, kann zwischen verschiedenen Eintrittskarten auswählen, vom einfachen Schnupperticket für vier Euro, bis hin zum Ticket ohne Grenzen für elf Euro. Kinder bis zu einem Meter Körpergröße haben freien Eintritt.

Der Park ist bis zum 5. Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet. Unter www.centropark.de gibt es weitere Infos.

Übrigens: Mit der EVO Card wird der Besuch günstiger.



Die Familienachterbahn *Speedy* und die Piratenschiffschaukel gehören zu den Attraktionen des CentrO.PARKS

Cartoons mit spitzem Pinsel

Ob Fitnesswahn, Urlaubsstress oder Handymanie: Der Karikaturist Gerhard Haderer zeigt in seinen Zeichnungen den alltäglichen hektischen Wahnsinn unserer Wirklichkeit.

Der bekannte „Stern“-Cartoonist ist davon überzeugt, dass das Streben, stets zeitgemäß, fit und dynamisch zu sein, deutliche Spuren bei den Menschen und ihrer Umwelt hinterlässt. Mit „Gerhard Haderer – Unser täglich Wahnsinn“ zeigt die Ludwig Galerie vom 24. Mai bis 7. September eine Retrospektive des Karikaturisten. Die Ausstellung zeigt 160 Originalcartoons und 30 Entwurfsskizzen. Die Bildgeschichte „Das Leben des Jesus“ gehört zu den Exponaten. Diese Zeichnungen haben in Österreich im vergangenen Jahr für einen Skandal gesorgt, zeigen sie doch die drei Könige aus dem Morgenland, die dem Jesuskind statt Weihrauch Haschisch schenken.

Die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46, ist dienstags bis sonntags und Pfingstmontag von 11 bis 18 Uhr geöffnet, Infoline (02 08) 5 25-38 11. Weitere Infos im Internet unter www.ludwiggalerie.de

Mit der EVO Card gibt es ermäßigten Eintritt.

Atemberaubende Videokunst

Im Gasometer präsentiert der amerikanische Videokünstler Bill Viola seine Video-Arbeit „Five Angels for the Millennium“ auf fünf überdimensionalen Leinwänden.

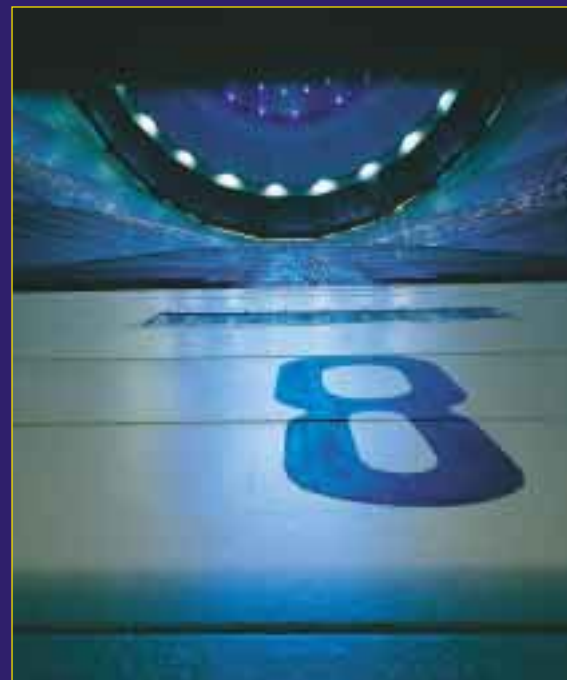
Bill Viola gilt als Pionier der Videokunst. Er verbindet modernste Technik mit audiovisuellen Elementen. Die neuen Videoinstallationen im Gasometer gehören zu seinen wichtigsten und komplexesten Projekten. Das Hauptmotiv ist Wasser. Die Arbeiten des Künstlers zeigen Menschen, die wie eine Explosion aus Licht und Sound in Wasser eintauchen oder sich daraus hervorheben. Der über 100 Meter hohe Innenraum des Gasometers sorgt zusätzlich für eine besondere

Akustik mit nahezu sakraler Atmosphäre. Die Präsentation des Viola-Werks ist aufgrund seiner Größe und seines ungewöhnlichen Ausstellungsortes einzigartig. Die Ausstellung ist vom 17. Mai bis 5. Oktober täglich von 10 bis 20 Uhr sowie freitags von 10 bis 22 Uhr zu sehen. Weitere Infos im Internet unter www.gasometer.de oder Infoline (02 08) 8 50-37 33.

Mit der EVO Card gibt es Ermäßigung auf den Eintritt.



Gerhard Haderer zeichnet seit 1991 für die Leser des „Stern“ seine Cartoons. Seine Kommentare zum Weltgeschehen sowie zur deutschen Gesellschaft sind nicht nur schockierend, sondern sie bestechen auch durch großen Detailreichtum und feinste Pinselführung



Der amerikanische Künstler Bill Viola präsentiert seine Video-Arbeit in brillanter Farbigkeit im Gasometer

Eine Auswahl weiterer CityPower-Partner:

Roncalli's Apollo Varieté in Düsseldorf	40213	Düsseldorf
ACHAT Hotel Köln/Monheim am Rhein	40789	Monheim
Sportpark Return	41238	Mönchengladbach
Fun Bowling Neuss	41460	Neuss
Allrounder Winter World	41472	Neuss
STARLIGHT EXPRESS THEATER BOCHUM	44791	Bochum
Varieté ET CETERA in Bochum	44809	Bochum
ELISABETH – das Musical	45127	Essen
TUSEM Essen	45133	Essen
RWE Meteorit in Essen	45141	Essen
Future Sports	45141	Essen
Grugapark Essen	45149	Essen
Zeche Zollverein	45309	Essen
Rot-Weiss Essen	45356	Essen
Freizeitbad Copa Ca Backum	45699	Herten
Ufa-Plex Kino	45699	Herten
Grand Dome Fun-Bowl Et Music	45699	Herten
Come back Prävention	45879	Gelsenkirchen
Musiktheater im Revier (MiR)	45879	Gelsenkirchen
Zentralbad	45879	Gelsenkirchen
TC Training Center (Schalker Sportpark)	45881	Gelsenkirchen
RUHR ZOO	45889	Gelsenkirchen
Kinopolis Village Cinemas	45891	Gelsenkirchen
SPORT PARADIES	45891	Gelsenkirchen
Hallenbad Gelsenkirchen-Horst	45899	Gelsenkirchen
LICHTBURG-FILMPALAST in Oberhausen	46045	Oberhausen
Gasometer im CentrO. Oberhausen	46047	Oberhausen
König-Pilsener-ARENA	46047	Oberhausen
CC Sports	46049	Oberhausen
CentrO.Park	46047	Oberhausen
Future Kids Computerschulungen	46047	Oberhausen
JumbO Kart	46049	Oberhausen
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	46042	Oberhausen
Tanzhaus Valentino	46145	Oberhausen
Ristorante Da Salvatore	46045	Oberhausen
Ristorante Europa	46145	Oberhausen
Umzug Strauch	46045	Oberhausen
Village Kino	46047	Oberhausen
Aqua-Kurse WBO	46145	Oberhausen
Veltins Alpincenter	46236	Bottrop
Tanzcafé Swing	46236	Bottrop
Preußen-Museum NRW	46483	Wesel
Trabrennverein Dinslaken e.V.	46535	Dinslaken
Eissportpalast Dinslaken	46537	Dinslaken
Kultur- und Stadthistorisches Museum	47049	Hünxe
Theater Duisburg/Deutsche Oper am Rhein	47051	Duisburg
Museum der Deutschen Binnenschifffahrt	47119	Duisburg-Ruhrort
Kulturfabrik Krefeld	47799	Krefeld
Deutsches Sport- und Olympia-Museum	50678	Köln
Just4Fun Motorrad	51373	Leverkusen

Ganzjährig abtauchen

Das Tauchparadies liegt direkt vor der Haustür. Vom einfachen Reinschnuppern über Anfängerkurse bis hin zu speziellen Tauchaktionen: Der Tauchgasometer im Landschaftspark Duisburg-Nord ist der ideale Ort zum Abtauchen. Mit der EVO Card lässt sich die Unterwasserwelt des größten Tauchsportzentrums Europas besonders günstig erkunden.

Ein elf Meter langes Schiff, zwei Autowracks, zwei Tauchglocken, ein künstliches Riff sowie ein Schilderbaum machen jeden Tauchgang zum Erlebnis. Beim Schnupperkurs begleiten erfahrene Lehrer auch ungeübte Wasserfrösche. Der Tauchgasometer stellt Ausrüstung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung. Tauchzeiten von Montag bis Freitag 13 bis 20 Uhr sowie feiertags, samstags und sonntags 9 bis 18 Uhr, dienstags ist Ruhetag.



Tauchgasometer Duisburg, Emscherstraße 71, Telefon (02 03) 4 10 53 53
www.tauchgasometer.de

Im Tauchgasometer wird jeder Tauchgang zum einmaligen Erlebnis

In die Fluten

Steigen im Sommer die Temperaturen, zieht es viele Wasserratten wieder ins feuchte Element. Im Strandbad Wedau kann man sich nicht nur abkühlen, schwimmen oder plantschen. Mit Hilfe der 60 PS Seilbahn vergnügen sich Wassersportler auf dem Board oder Ski und erleben den Rausch der Geschwindigkeit.

Strandbad Wedau, Telefon (02 03) 72 76 22



Mit der EVO Card sparen.

Geübte Boarder drehen Salti, Schrauben und Sprünge

Roncalli's Apollo Varieté ist mehr als nur Varieté. Akrobatik, Entertainment sowie Comedy, eingebunden in stimmungsvolles Ambiente, machen dieses Theater zum Erlebnis. Zahlreiche Stars gaben sich hier seit Eröffnung des Theaters 1997 ein Stelldichein. Zu den Höhepunkten zählt unter anderem Robert Kreis, Götz Alsmann, Avner Eisenberg sowie Konrad Thurano. Das neue Programm reicht von Hand-auf-Hand-Akrobatik bis hin zum Steptanz.

